

Schreiben an alle Zollstellen

Mai 2008

Dieser Straßentankzug/Tankcontainer enthält bzw. enthielt ein Diisocyanat (TDI – Toluidendiisocyanat oder MDI – Diphenylmethandiisocyanat). Diese Chemikalien dienen zur Herstellung von Polyurethanen.

Der Tank enthält Produktdämpfe, die, wenn sie eingeatmet werden, starke asthmatische Reaktionen auslösen können. Die Gesundheitsprobleme können ein Leben lang anhalten! Das Eintreten der Symptome kann um bis zu 24 Stunden verzögert auftreten. Die Mitarbeiter der chemischen Industrie sind geschult solche Dämpfe niemals einzusatmen; wenn ein Risiko der Exposition besteht, ist Atemschutz zu benutzen.

An einigen Ladestellen wird Stickstoff zum Entleeren der Transportbehälter benutzt. Stickstoff ist ein erstickendes Gas. Der durch den Stickstoff verdrängte Sauerstoff wird durch Tragen einer Filtergasmaske nicht ersetzt!

Weil Diisocyanate mit Luftfeuchtigkeit reagieren, kommt es über die oben genannten negativen Einflüsse auf die Gesundheit hinaus zu Verunreinigungen im Inneren der Transportbehälter, was zu häufigerem Reinigen mit entsprechend negativem Einfluss auf die Umwelt führt.

Bei jedem Öffnen des Tanks muss unbedingt geeignete persönliche Schutzausrüstung getragen werden, die mindestens aus Pressluftatmer, geschlossener Schutzkleidung und geeigneten Handschuhen besteht. Beachten Sie bitte unbedingt die Angaben im Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Lieferanten, bevor Sie das Mannloch öffnen.

Es besteht grundsätzlich die Gefahr, dass der Tank unter Druck steht; entweder durch Druckentladung oder wegen einer möglichen Reaktion der Diisocyanate mit Luftfeuchtigkeit. Schon ein leichter Überdruck kann ernsthafte Verletzungen verursachen. Entspannen Sie daher grundsätzlich die Tanks vor dem Öffnen des Mannlochs.

Jedes Öffnen des Mannlochs oder Besteigen des Behälters, - sei es mit oder ohne geeignete Schutzausrüstung- geschieht auf eigenes Risiko der durchführenden Person. Weder der Inverkehrbringer des Diisocyanats, noch der Besitzer des Tankzuges/Tankcontainers haftet für Gesundheits- oder Sachschäden, die beim Öffnen oder Besteigen des Tanks entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfram Frank

ISOPA Generaldirektor

Die ISOPA vertritt die Hersteller von MDI, TDI und zugehörigen Polyolen: Bayer, BorsodChem, DOW, Elastogran (BASF), Huntsman, Perstorp, Repsol und Shell